

Nordseespiegel



Emmelsbüll
-
Horsbüll

Okt. - Nov. 2022

75. Ausgabe

Seebrise Aktion

Zirkus

In der ersten Augustwoche haben wir in Süderlügum im Dali-Center ein Zirkusprojekt durchgeführt. 28 Kinder nahmen daran teil. Am ersten Tag



wurden erst einmal die Kostüme sortiert, welche man für den Zirkus benötigt. Jeder fand schnell etwas, was er gerne anziehen möchte und was er aufführen möchte. Jeder probierte dann sein Kostüm an und dann ging es los. Kleine Darbietungen wurden anschließend einstudiert. Der eine oder die andere wechselte dann doch das Kostüm, weil er etwas anderes dann schöner fand. Gemeinsam wurde

immer gegessen und es wurde jeden Tag richtig schön geprobt. Mittwoch stand der Ablauf fest. Die Eintrittskarten wurden gestaltet und wir legten fest, wer alles zur Vorstellung kommen soll.

Seebrise Aktion

Ab jetzt waren wir ein richtiges Team und man stellte fest, dass jeder in der Gruppe wichtig ist und man sich respektieren muss. Dieses ist für die Aufführung sehr wichtig. Man muss sich auf den anderen verlassen können. Donnerstag wurde alles richtig schön dekoriert. Am schwersten war es, ruhig hinter der Manege zu sitzen, wenn die Aufführung stattfindet, aber dieses musste auch geprobt werden. Jeder hatte sichtbar Spaß bei diesem Projekt. Es wurde richtig viel gelacht. Als dann die Aufführung beginnen sollte, und die Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde kamen, stieg auch die Aufregung bei den Kindern. Alles klappte wie am Schnürchen. Sogar die Dreijährigen saßen bei den Eltern sehr ruhig und genossen es.

Die Vorstellung dauerte eine Stunde und war ein total großer Erfolg. Danke an alle Helfer und an Dagmar Liebenow mit ihrem Team. Ein großes Dankeschön auch an den Sponsor, der dieses ermöglichte.



Seebrise e.V.

Seebrise Aktion

Legoland

Wieder einmal ging es auf große Fahrt Richtung Legoland. Etwas Bangen am Anfang, weil der Bus erst nicht kam. Er wird uns doch nicht vergessen haben? Nein, hat er nicht. Und ruckzuck war er dann gefüllt mit tatenhungrigen jungen Menschen, die sich auf Legoland freuten. Einige waren schon alte Hasen und letztes Jahr mit der Seebrise schon unterwegs gewesen. Für andere war es die erste Fahrt nach Legoland. Im Bus wurden die Eintrittskarten farbig gestaltet, in der Hoffnung, dass wir dann auch besonders günstig in den Freizeitpark hineinkommen. Aber auch an den Toren von Legoland mussten wir uns erst etwas gedulden. Helga schaffte es dann mit viel Verhandlungsgeschick uns doch zu günstigen Konditionen in den Park hineinzulotsen. In kleinen Gruppen strömten die Kinder und Jugendlichen dann gleich los.

Die einen zog es zu den Achterbahnen, Flying Eagle oder die Drachenbahn, andere strömten zum Geisterhaus oder zum 4-D-Kino. Viel Andrang herrschte an den Fahrgeschäften, ohne Schlange stehen ging nichts. Zwischendurch saßen wir auch bei einer der Showacts: So präsentierte die Burgshow den spannenden Kampf um den goldenen Legostein, bei dem die Akteure auch von der höchsten Burgzinne spektakulär in das Wasser im Burggraben sprangen.



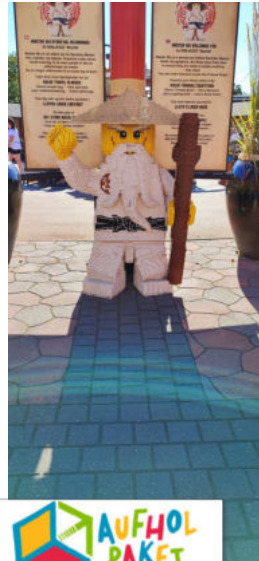
Seebrise Aktion

Auch die Ninjago-World war sehenswert; mit Laserstrahlen mussten dann bei der Fahrt durch die Ninjago-Welt Punkte gesammelt werden. Am Ende haben wir zumindest nicht alles geschafft zu sehen. Dafür blieb noch etwas Zeit für einen kleinen Shopping-Abstecher: zu Hause gab es hier und da Geschwisterkinder, die auf ein kleines Mitbringsel warteten, und mancher unserer Teilnehmenden wollte sich auch selber noch einen Wunsch erfüllen. Allerdings entsprachen die Preise im Legoshop nicht immer den Möglichkeiten des eigenen Taschengeldes. Egal: das Schönste war die gemeinsame Zeit im Freizeitpark. Viel Spaß hat es gemacht! Vielleicht – ja, vielleicht geht es ja nächstes Jahr wieder dorthin!

Text: Gerald Rohrmann



Danke an unseren Sponsoren, die dieses ermöglicht haben.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

deutsche kinder-
und jugendstiftung



Das Förderprogramm für
Kinder, Jugend & Familien.

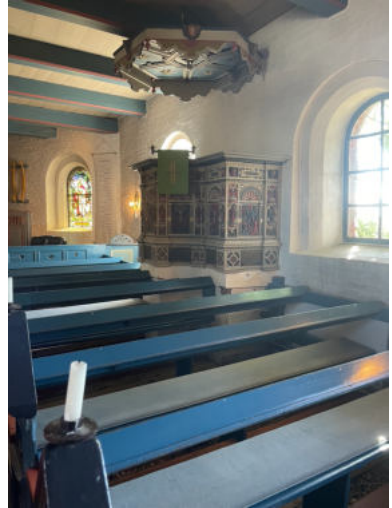
AUF!leben

Seebrise Aktion

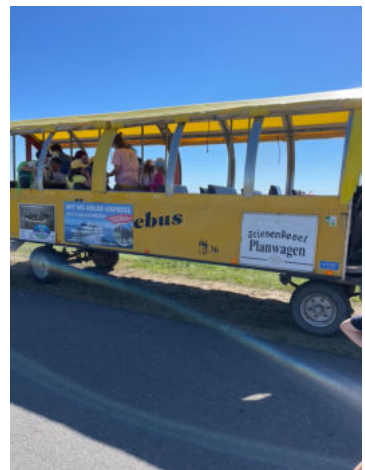
Hallig Hooge

Was für ein Ausflug!

Es ging von Schlüttsiel mit dem Schiff zur Hallig Hooge. Die Kinder und Jugendlichen waren sehr aufgeregt. Viele von ihnen waren noch nie dort. Was passiert dort? Als wir dann drüben ankamen, erwartete uns bereits der Kutscher mit Eis. Alle Mann einsteigen hieß es, und dann ging die Kutschfahrt los. Ziel war die kleine Kirche dort. Nachdem wir sie bewundert haben, ging es in die City von Hooge. Wir bestaunten dort den Einkaufsladen von Ove Lück aus Niebüll. Schnell wurde den Kindern klar, wer hier auf der Hallig lebt, kann nicht so schnell in die nächste Stadt und alles, was man benötigt, kommt mit dem Schiff zur Hallig.



Seebrise e. V.



Seebrise Aktion

Nach einer kleinen Stärkung ging es ins Kino. Dort wurde uns der Film gezeigt, was auf der Hallig passiert, wenn die Sturmflut kommt. Es war sehr interessant. Die Kinder und Jugendlichen erkannten, wie hoch das Wasser steigt. Dort wo sie noch vorhin standen, ist das Wasser bei einer Sturmflut. Als der Film zu Ende war, ging es in die Wattenmeerstation. Alles wurde bewundert und der ausgestopfte Seehund 20-mal gestreichelt. Zu Fuß ging es dann 50 Meter zu unserer Kutsche. Diese fuhr uns zurück zum Anfangspunkt. Dort am Strand genossen wir das schöne Badewetter. Etliche Krebse wurden gefangen, begutachtet und natürlich wieder freigelassen.

Als wir unser Schiff sahen, begaben wir uns dahin. Alle Mann an Bord und wir legten ab. Das Wetter spielte total mit. Wir konnten an Deck sitzen. Als wir in Schlüttsiel ankamen, sagten alle, dass das ein ganz herrlicher Tag gewesen ist. Man war sich einig: Dass müssen wir eigentlich öfter machen.



Seebrise e. V.

Seebrise Aktion

Föhr

An einem strahlenden Sommertag wie aus dem Bilderbuch lud die Seebrise mit Helga als Organisatorin gemeinsam mit der Kirchengemeinde Emmelsbüll-Neugalmsbüll zur Fahrt nach Föhr ein. International waren wir besetzt, auch Familien und Jugendliche aus der Ukraine waren mit an Bord. War das eine Überfahrt – wir fanden noch einen Platz auf dem beliebten Sonnendeck! Auf Wyk ging es dann an Land. Einmal die Fußgängerzone entlang bis zum



Schachspiel, und von dort schickten wir die Teilnehmenden erst einmal los auf Erkundungstour. Die einen gingen shoppen, andere gönnten sich einen Kakao oder Kaffee, wieder andere zogen durch die Straßen oder schlenderten durch den Park an der Mühle. Auch Jan-nis, unser jüngster Reiseteilnehmer, hielt bestens durch. Dann war Mittagszeit. Längst hatte Helga das Mittagessen organisiert – es sollte Pommes geben, aber, und das machte die Sache zu einer Herausforderung: sie sollten erschwinglich sein. Wir entdeckten in einer Seitenstraße einen Italiener, der erst ganz neu sein Restaurant eröffnet hatte. Und der bediente uns wunderbar und sehr freundlich. Am Ende gab es für die Kids sogar noch eine Capri-Sonne als Geschenk des Hauses dazu. So gestärkt zog es uns dann an den Strand.

Seebrise Aktion

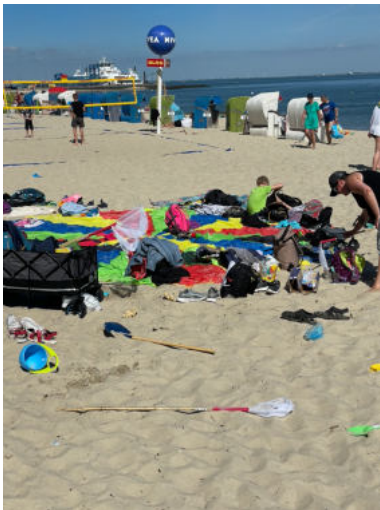
Richtig heiß war es jetzt, das Wasser lockte zu einer Abkühlung. Andere fanden sich zusammen zu einem heiß umkämpften Volleyballspiel. Danil, der sich um die ukrainischen Kinder mitkümmerte, erwies sich auch als hervorragender Volleyballspieler. Im Bollerwagen von Helga waren jede Menge Schätze aufbewahrt, nicht nur Bälle und Spielgeräte, sondern auch Obst und Möhren und weitere Snacks, die bestens ankamen.

Doch auch dieser schöne Tag neigte sich viel zu schnell dem Ende entgegen. Bald würde unsere Fähre ablegen und uns wieder zurück nach Dagebüll bringen. Aber vorher muss doch wenigstens noch



ein Eis sein.

So standen wir an der Eisdiele an. Zwei große Kugeln durfte sich jeder und jede bestellen. Danil unterstützte uns, dass die ukrainischen Kinder auch die Geschmackssorten bekamen, die sie sich wünschten. Alle gemeinsam machten wir uns dann auf den Weg zum Hafen. Auch auf der Rückfahrt war das Sonnendeck ein echter Genuss. Und wir empfanden alle das gleiche: dieser Ausflug fühlte sich an wie ein wunderbarer Urlaub!



Text: Gerald Rohrmann

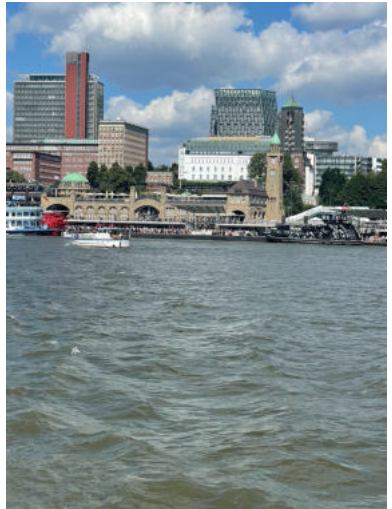
Seebrise Aktion



Träume ich oder ist es war:

„Wir fahren zu König der Löwen?“

So hieß es am Sonntag früh, als die Kinder erfuhren, wohin der Ausflug führte. Mit dem Bus starteten wir in Richtung Hamburg. Einige Eltern hatten extra Pizzabrötchen gebacken, denn unterwegs hat man bestimmt Hunger. Hinter Neumünster ging die Frage dann los: „Gibt es etwas zu essen?“ Felina Bauch erklärte sich bereit, die gesamte Mannschaft zu verpflegen. Viele Helfer standen ihr zur Seite. Karotten wurden geschält, Äpfel geviertelt und Gurken usw. geschnitten. Das alles wurde dann im Bus verteilt. Felina hatte alles im Griff 70 Leute zu versorgen und so verging die Zeit nach Hamburg wie im Flug. Von dort ging es dann mit dem Schiff über die Elbe zum Theater. Die Aufregung der Kinder und Jugendlichen spürte man. Im Theater angekommen, wurde erst einmal die Toilette aufgesucht. Dann ging es endlich zu den Sitzplätzen. Wir hatten Preisklasse 1 und somit saßen wir alle richtig gut. Die Spannung wurde immer größer, wann beginnt es? Das Licht ging endlich aus und das Musical begann. Beim Einzug der Schauspieler lief man direkt an den Kindern dran vorbei. Was für ein Erlebnis, wenn plötzlich ein Tänzer einen direkt in die Augen schaut.



Es ist total schön, die Kinder dabei zu beobachten, wie sie staunten, was dort auf der Bühne passiert. In der Pause erzählten sie von ihren Eindrücken, wie schön doch die Menschen geschminkt und verkleidet sind und wie toll das Bühnenbild sei. Nach Beendigung fuhren wir wieder mit dem Schiff zurück, wo uns dann der Bus erwartete. Alle waren sich einig, dass das mega gewesen ist, und man dieses nicht so schnell vergisst. Auf der Rückfahrt wurden wir dann wieder von Felina und ihrer Crew versorgt.



Vielen Dank dafür. Es war total toll.

Als wir wieder zuhause ankamen und die Eltern ihre Kinder in Empfang nahmen, erzählten diese sehr eifrig, was sie erlebt haben. Für uns war es ein echt toller Ausflug, an den auch wir noch lange denken werden.

Danke an unseren Sponsoren, die dieses ermöglicht haben.

Seebrise e. V.



Seebrise Aktion

Erlebnishof Nordtoft

Ein Vormittag mit der Seebrise auf dem Erlebnishof Nordtoft. Es weht ein kräftiger Wind als wir am Erlebnishof Nordtoft auf dem Deich ankommen und Christiane uns genauso herzlich wie die Spätsommersonne empfängt. Während die größeren Kinder erwartungsvoll schon um die ein oder andere Ecke gu-



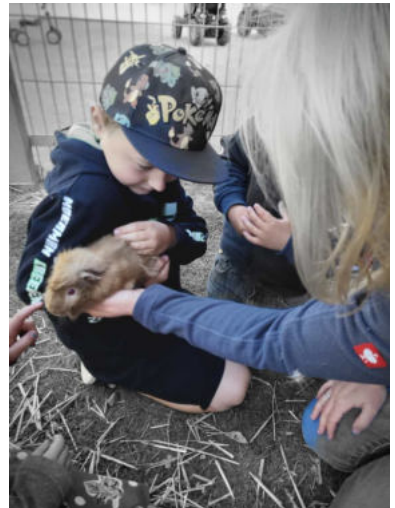
cken, stürmen die Kleinen gleich auf den Hofplatz und steigen auf die Spielfahrzeuge. Im Strohbalkenkreis in der Scheune werden drei Regeln für den Aufenthalt erläutert:

1. Nicht auf das Heu klettern.
2. Nicht auf die Tiere zu rennen, sie bedrängen und erschrecken, sondern diese lieber kommen lassen, und
3. alle Türen und Törchen, die wir geöffnet haben, auch gleich wieder schließen, wie meine Tochter Yoko auch einen Monat später noch gewissenhaft aufzuzählen

weiß. Und dann dürfen wir los - entweder allein auf Entdeckungstour gehen oder gemeinsam mit Christiane die noch hungrigen Tiere füttern. Egal wie, auf jeden Fall den Tieren ganz nahe sein. Bojan geht zielstrebig zu den Hühnern, holt die teils noch warmen Eier wie Schätze aus den Nestern, um sie sorgfältig in den bereitliegenden Eierpappen zu abzulegen. Wenig später waren die Nester überraschender Weise wieder voll, damit auch andere Kinder auf Eiersuche gehen konnten ;-)

Seebrise Aktion

Voller Überraschungen war dann auch unser Aufenthalt bei den Ziegen. Verfressene Kletter- und Springmeister, um erneut die Worte meiner Kinder einfließen zu lassen. Bojan hätte den ganzen Tag Äpfel für Ziegen schneiden kön-nen, damit die anderen sie füttern können und der Futtereimer nie leer wird. Denn dann werden sie stürmisch, springen auch unverhofft mit einem Satz über das Gatter oder drängeln sich an einem vorbei. Auf den Boden fallen darf das Apfelstück allerdings nicht - dann wird es nicht mehr gefressen, deswegen sind die kleineren Stückchen ja auch so wichtig. Eine Ziege sei durchs Entenloch geschlüpft, man kann auch wie Joris gemeinsam mit ihnen klettern oder sie sogar mit Halsband und Leine spazieren führen. Star der Deichkrone war aber der kuscheligste Schafbock, den ich je kennengelernt habe. Ein richtiger Schmuse-schafsbock, der die Kleinen nicht nur damit begeisterte, dass man auf seinem Rücken sitzen durfte, sondern auch mit der imposanten Darstellung seines männlichen Geschlechts; -)



Seebrise Aktion

Die Katze ist immer wieder gelassen durch diverse Beine scharwenzelt und verriet, dass ihr dieser Trubel nicht fremd ist.

Während all dieser Aktivitäten wurde anderenorts geschaukelt, geritten, Hühner gefüttert, Ponys geführt, das erste Mal auf einem Pony gesessen, schnelle Meerschweinchen angelockt, emsig Mehl aus Korn gemahlen und an die Küken und Geschwister verfüttert, der Hund mit Leckerlies verwöhnt, Gänse und Gemüsegarten bestaunt und wenn Zeit und der Hunger groß genug war schnell zwischendurch gepicknickt. Vor allem aber wurde viel gestrahlt und gelacht. Das Fazit meiner Kinder: Insgesamt viel besser als erwartet! Und, wir müssen wieder kommen, um das 10. Ei zu finden ...



Text: Henriette Knorr

Seebrise e. V.

Seebrise Aktion

Silage einbringen

Nicht nur auf den Feldern fand die Silage statt. Auch auf dem Mehrfenerationen-Spielplatz wurde ordentlich das Gras eingebracht. Die Kids hatten richtig Arbeit. Es ist so schön, zu beobachten, was auf dem Spielplatz passiert. Herrlich, wie sie mit dem Spielzeug spielen und viele Ideen haben. Die Kinder wollen einfach nicht den Platz verlassen, obwohl die Eltern drängen. Gut, dass es dort eine Toilette gibt.



Seebrise Aktion

Adventsfeier

Es ist gerade Oktober und schon denken wir an Weihnachten. Die ersten Regale in den Supermärkten sind auch bereits mit Weihnachtsleckereien bestückt.

Die Seebrise möchte dieses Jahr alle Kinder im Alter von 0 -



16 Jahren aus Emmelsbüll-Horsbüll einladen sich in der Zeit vom 07. - 19. November 2022 in der Einkaufswelt Knudtsen in Niebüll ein Geschenk in Höhe von bis zu 25 Euro auszusuchen. Anschließend wird das Ausgesuchte mit Namen und Anschrift versehen und dort eingelagert.

Der Weihnachtsmann wird dieses dann abholen und am 08. Dezember um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog bei einem gemütlichen Beisammensein aushändigen.

Nur wer an der Veranstaltung teilnimmt, erhält ein Geschenk. Ansonsten geht das Ausgesuchte wieder zurück ins Einkaufszentrum. Wir bitten um Anmeldung bis zum 25. November. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Natürlich dürfen Mama und Papa, Oma und Opa mitkommen.

Seebrise e. V.

Seebrise Aktion

Adventskalender

Auch in diesem Jahr gibt die Seebrise wieder Adventskalender aus. Wer noch nicht weiß, wie es funktioniert, hier ist eine kleine Erklärung.

Jeder Adventskalender wird mit einer Nummer versehen. Die Seebrise vergibt jeden Tag auf 10 Geschenke eine Nummer.

Diese Nummern werden auf der Homepage von Emmelsbüll-Horsbüll veröffentlicht. Außerdem läuft ein Tonband unter der Telefonnummer 04665 808.

Wurde nun die Nummer von dem eigenen Kalender gezogen, kann man bei Doris Christiansen das Geschenk ab 15.00 Uhr abholen.

Es gibt nur eine begrenzte Stückzahl. Die Reservierungen nehmen Helga 04665 808 und Doris 04665 983193 entgegen.



Seebrise e. V.

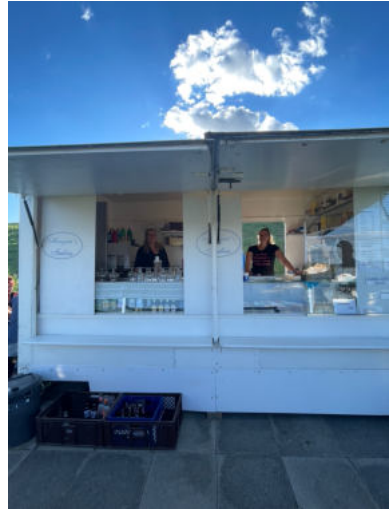
Fischbude

Der Treffpunkt in Südwesthörn

Am Fuße des Deiches in Südwesthörn, da steht sie. Die beste Fischbude Nordfrieslands. Kerstin's Fischbude. Leckere Fischbrötchen, wo sogar das Brötchen schon aus biologischem Anbau ist. Egal ob Fischplatte, Krabbenbrötchen, ein leckeres Bier oder Rhabarberlimonade. Hier findet jeder etwas nach seinem Geschmack.

Die beliebten Wattwanderungen starten an der Bude und es ist der Treffpunkt für Urlauber und Einheimische. Neuigkeiten werden ausgetauscht und soziale Kontakte gepflegt. Also ein kulinarisches Komplettpaket. Wir freuen uns schon auf die nächste Saison.

Text: Susanne Conradt



Jagdgemeinschaft Emmelsbüll

Wenn wir von Krähenjagd sprechen, so ist die Jagd auf die Rabenkrähe gemeint.

Zoologisch ist sie als Rabenvogel den Singvögeln zugeordnet, die alle unter Naturschutz stehen. Der Gesetzgeber kann jedoch zur Abwehr wirtschaftlicher Schäden für einzelne Arten Jagdzeiten bestimmen. In unserem Bundesland hat die Rabenkrähe Jagdzeit vom 1. August bis zum 20. Februar.

Diesen Vogel hat jeder schon einmal gesehen. Als sogenannter Standvogel ist er über das ganze Jahr zu sehen. Zum Beispiel auf Äckern, Viehweiden und Mähwiesen, die er gerne zur Nahrungsaufnahme aufsucht. Er ist relativ groß, hat eine Flügelspannweite von ca. 1 m, ist schwarz glänzend gefärbt und hat einen kräftigen im Ansatz befiederten Schnabel.

Die Rabenkrähe lebt in Einehe. Das Nest, ein Horst aus Reisig wird in hohen Bäumen angelegt. In geschlossenen Wäldern kommt sie allerdings nicht vor, da sie offene oder halboffene Landschaften, Gärten und Parks bevorzugt. Das Ausbrüten der 4 bis 6 Eier im Gelege dauert 18 Tage, die Brutpflege erfolgt gemeinsam. In dieser Zeit verteidigt sie ihr Revier energisch gegen Eindringlinge. In Schwärmen leben Rabenkrähen als Jungvögel und außerhalb der Brutzeit.

Als Kulturfolger ist die Rabenkrähe nicht in ihrem Bestand gefährdet. Sie profitiert besonders von durch den Menschen verursachten Veränderungen der Umwelt.

Sie ist ein Allesfresser. Je nach saisonalem Angebot gehören ins Nahrungsspektrum pflanzliche Nahrung, Aas und Abfälle, Insekten, Kleinsäuger bis zum Junghasen sowie Gelege und Jungvögel von Singvögeln. Letzteres lässt den renommierten Ornithologen Peter Berthold darauf hinweisen, dass sich viele

Jagdgemeinschaft Emmelsbüll

Vogelschützer mehr Jagdaktivität bei Rabenvögeln wünschen.

Die Krähe selbst ist dabei von Fressfeinden relativ ungefährdet.

Aus der Sicht vieler Landwirte sind Rabenkrähen eine Plage. Es kommt zu Ernteaussfällen. Saaten, gerade in den Boden gebracht, aber auch Sprößlinge werden herausgepickt, reifes und halbreifes Obst und Gemüse wird angepickt. Krähen zerlöchern auch gerne die Folien von Fahrsilos und Siloballen. Das führt dazu das Feuchtigkeit eindringt und das enthaltene Futter verfault. Angebliche Attacken von Rabenvögeln auf Lämmer dürften Einzelfälle und auch eher Kolkraben zuzuschreiben sein.

Vor dem Aufgang der Krähenjagd bot der Hegering Wiedingharde im Gemeindehaus im Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog ein eintägiges Seminar zur Lockjagd auf Rabenkrähen an, an dem auch Mitglieder aus unserer Jagdgemeinschaft teilnahmen.

Der Referent Nils Kradel, ein Lockjagdspezialist, der sich mit seiner Firma Lockschmiede selbständig gemacht hat, vermittelte am Vormittag die theoretischen Grundlagen:

Ausrüstung, Planung und Vorbereitung sowie Verhalten während der Krähenjagd.

Immer wieder brachte er Praxisbeispiele ein, die die besondere Intelligenz dieses Vogels herausstellten. Sie sind zu planvollem Handeln in der Lage, haben ein gutes Gedächtnis, Mengenverständnis, können Zusammenhänge erkennen und können vor allem Erfahrungen an Artgenossen weitergeben.

Jagdgemeinschaft Emmelsbüll

Durch Nachlässigkeit und kleine Fehler kann der Jäger diese Vögel schlauer machen und damit sich und andere nachhaltig um den Jagderfolg bringen.



Ab Oktober und über die Herbst- und Wintermonate hinweg finden in Deutschlands Niederwild-revieren Treibjagden statt.



Warnhinweise sind bitte ernst zu nehmen.

Verkehrsteilnehmer müssen damit rechnen, dass Wild oder Jagdhunde plötzlich die Fahrbahn queren.

Bernd Böge

Kindergarten Neukirchen

Die Einschulung der Zugvögel aus Neukirchen, der Schlaufüchse aus Emmelsbüll-Horsbüll und der Cleveren Krabben aus Klanxbüll war mit vielen Gästen ein schönes Erlebnis. Ein Gottesdienst mit Pastor Michael Galle und dem Raben Pieps beschrieb die Vorfreude und die Aufregung, wie es ist ein Schulkind zu sein. Auch der Rabe hatte einen Schulranzen und eine Schultüte bekommen. Neugierig tauschte er sich mit dem Pastor und den Kindern aus. Ein Lied stimmte auf die kommende Zeit ein „Guter Gott – danke schön, dass wir in die Schule gehen. Geh du bitte Schritt für Schritt mit uns allen mit.“ Ein Segen mit Weihwasser durfte nicht fehlen und beim Ausgang standen Kindergartenkinder mit Wimpeln, bunten Bändern und Seifenblasen Spalier und winkten den neuen Schulkindern fröhlich zu.



Die nächste Begegnung findet zum Weltkindertag am 20.09.2022 statt. Die Grundschul Kinder und die Kinder des Ev. Kindergartens in Neukirchen treffen sich zum gemeinsamen Singen auf dem Schulhof. Die Musiklehrerin Anneke Christiansen begleitet die Lieder mit ihrer akustischen Gitarre. Anschließend wird zusammen auf dem Schulhof und dem Kindergarten Gelände gespielt. Das ist ein Riesenspaß für alle, wenn Kinder der vierten Klasse wieder Dreirad fahren und die Kindergartenkinder gekonnt an den Klettertürmen hangeln.



Herzliche Grüße

das pädagogische Team und Barbara Nitzling aus der Ev. Kita Neukirchen

Jugendfeuerwehr

Wir, die Jugendfeuerwehr Wiedingharde, möchten uns sehr gerne mal bei euch vorstellen.

Mitmachen kann bei uns jeder im Alter von 10 bis 18 Jahren - und unsere Kinder sind genau in dem Alter. Der jüngste wird dieses Jahr 10 und unsere zwei ältesten werden nächstes Jahr im Mai 18: und einer von den beiden Wechselt auch zur akti-ven Feuerwehr Emmelsbüll. Wir sind 15 Kinder und freuen uns immer über Zu-wachs.

Wir treffen uns immer alle 14 Tage Mittwochs in der Zeit von 18:30 -20:00 Ihr im Feuerwehrgerätehaus Emmelsbüll.

Dort üben wir dann alles was man rundherum ums Thema Jugendfeuerwehr wis-sen muss. Damit wir auch bei Wettbewerben gut abschneiden können.

Dieses Jahr haben wir mit unserer Leistungsspangengruppe die Abnahme der Leistungsspange erfolgreich absolviert. Das war viel Arbeit vorab und an dem Tag war das sehr aufregend.

Dann war nach zwei Jahren Zwangspause endlich wieder das Pfingstzeltlager in Achtrup mit dem Amtspokal. Das war ein super schönes Wochenende mit dem rich-tigen Ausgleich Feuerwehr und Spaß. Die Nachtwanderung war nur eins der Highlights. Am Sonntag konnten sich dann auch die Eltern ansehen was wir so machen im Zeltlager.

Jugendfeuerwehr

Im August waren wir dann noch zum Badetag, ich glaube da hatten die Kinder die mit waren auch richtig Spaß.

Das größte Highlight war aber der Besuch im Hansa Park wo wir uns mit allen Jugendfeuerwehren aus Schleswig-Holstein getroffen haben! Und dem einen oder anderen auch von den Betreuern wurde es etwas grün um die Nase.

Also wie ihr seht ist die Arbeit bei der Jugendfeuerwehr richtig bunt und vielfältig und alles andere als Langweilig.

Wenn du dich nun angesprochen fühlst, melde dich gerne bei uns. Die Nummern stehen auf dem Flyer.

Wir freuen uns auf euch.

Euer Betreuer Team

Liebe Grüße, Leonie

WestWind Orchester



Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer neigt sich dem Ende zu und zwangsläufig macht man sich leider schon wieder (mehr) Gedanken um den Herbst und Winter in Bezug auf die Coronaentwicklung. Hoffentlich müssen wir, gerade als Blasorchester, nicht wieder längere Zwangspausen ohne Musik einlegen.

Zurückblicken möchten wir noch einmal auf unseren letzten Auftritt zum 100-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Ladelund. Am Sonntag 28.08.2022 spielten wir dort zur Mittagszeit im sehr gut besuchten Festzelt.

Ein sehr gelungener Auftritt, der uns richtig viel Spaß gemacht hat. Vom tollen Publikum und auch der gastgebenden Feuerwehr bekamen wir tolle Rückmeldungen und viel Lob! Viele waren doch erstaunt, welches umfangreiches, vielseitiges und auch modernes Repertoire ein WestWind-Orchester Südtondern auf die Bühne bzw. zu Gehör bringt!

Das hören wir natürlich gerne – denn machen wir doch so weiter!!!

Wer hat Spaß dabei zu sein? Wo sind die musikalische Talente? Meldet Euch, kommt bei uns ganz unverbindlich vorbei und habt genauso viel Spaß an der Musik und Geselligkeit wie wir!

Viele Grüße vom

WESTWIND-ORCHESTER SÜDTONDERN

Ralf Boysen, 1. Vorsitzender

Tel.: 04661-4092; Internet: www.westwind-orchester.de;

E-Mail: info@westwind-orchester.de

Rätsel

				8		4		
		7	4					
	6		9	5				2
9				1		6		
	5			3		9		
		8					7	
8						1		
		3	5				2	
		1	2					6

Der Gewinner oder die Gewinnerin erhält einen 10,00 € Gutschein.

Die Gewinnerin des Rätsels aus dem letzten Nordseespiegel ist **Hannelore Carstensen**. Sie erhält einen 10,00 € Gutschein.

Herzlichen Glückwunsch.

Seebrise Aktion

Was steht im nächsten Nordseespiegel?

Am 28. September lud die Seebrise die gesamte Dänische Schule Niebüll ein, mitzufahren ins Danfoss Universe nach Dänemark. Wir werden darüber berichten.



Außerdem wird Carsten-Redlef Kartensen etwas über die früheren Zeiten im Dorf berichten.

Impressum

Herausgegeben vom Verein Seebrise e. V.

Redaktion: Helga Christiansen, Brigitte Juhls, Oliver Wenten.

Layout: Swift Publisher 4. 2017. Auflage: 330 bis 500.

Anschriften u. verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes:

Helga Christiansen, Mühlendeich 9, 25924 Emmelsbüll-Horsbüll.

Tel. 04665 808, Mobil 0160 94 96 72 48, Mail: christiansenteam@aol.com

Brigitte Juhls, Aventofter Landstr. 26, 25927 Aventoft.

Tel. 04664 327 999 0, Mail: mail@brigitte-juhls.de

Oliver Wenten, Kirchwarft 2, 25924 Emmelsbüll-Horsbüll.

Tel. 04665 98 36 90, Mail: oliver.wenten@web.de

<http://nordseespiegel.de>

<http://seebrise.net>

Spendenkonto

Seebrise e. V.,

Hypo-Vereinsbank

IBAN: DE 18200300000010707240, BIC: HYVEBEMM300

Für unverlangt gesandte Beiträge übernehmen wir keine Haftung.

Wir behalten uns vor, Beiträge und Leserbriefe bei Bedarf zu kürzen.